

Okoubaka

Okoubaka

Die zermahlene Rinde des afrikanischen Sandelholzgewächses **Okoubaka** wird heute bei uns in der Homöopathie hauptsächlich als Darmmittel eingesetzt, in Afrika aber auch in reiner Pulverform direkt naturheilkundlich zur Entgiftung genutzt.



Okoubaka ist in Westafrika angesiedelt. Dort schätzt man in Ländern wie Ghana, Nigeria und an der Elfenbeinküste die zerstoßene Rinde dieses Sandelholzgewächses volksheilkundlich. In Europa sind seit einiger Zeit **Okoubaka** Tropfen und **Okoubaka** Globuli homöopathisch bei **Magen-Darm-Beschwerden** im Einsatz. Diese zählen zu den moderneren homöopathischen Mitteln, weil eine aktuelle homöopathische Arzneimittelprüfung beispielsweise erst in das Jahr 2013 zurückreicht. **Okoubaka bei Reizdarm** ist seitdem ein Begriff in der Homöopathie.

Botanik von Okoubaka

Es gibt botanisch gesehen zwei Arten der Pflanze, die teilweise parasitär wachsen und sich getrenntgeschlechtlich vermehren. Sie entziehen anderen Pflanzen Nährstoffe und Wasser und schützen die eigenen Blütenstände mit langen Stacheln. Die gelblichen Früchte sind ungenießbar. Naturheilkundlich interessant ist aber die **Rinde** der Sandelholzgewächse. Die Bäume erreichen Höhen von bis 40 Metern und zählen so zu den bekannteren, aber seltenen Urwaldriesen in der westafrikanischen Region. Die westafrikanische Volksmedizin schwört seit Menschengedenken auf die **entgiftende Wirkung** der zerstoßenen Baumrinde, auch in prophylaktischer Anwendung. Zur Herstellung des Rindenpulvers wird die Rinde zuerst getrocknet, was die Wirkung der Inhaltsstoffe intensivieren soll.

Anwendung in Historie und Gegenwart

Okoubakarinde ist in Westafrika bekannt, in Europa begann man sich seit den 1970er Jahren dafür zu interessieren. Hier ging es dann schnell um eine mögliche homöopathische Anwendung, bei deren Erforschung sich unter anderem die Carstens-Stiftung hervortat. Dabei zeigte sich, dass vor allem der Magen-Darm-Trakt von der **homöopathisch aufbereiteten Rinde** profitiert. Dabei geht es um Infekte in Magen und Darm, aber auch **Lebensmittelunverträglichkeiten** und chronische Störungen im Verdauungstrakt bis hin zur allgemeinen Stärkung des Immunsystems.

Die Wirkung und die Inhaltsstoffe von Okoubaka

Okoubakarinde ist reich an **Sterinen** und **Gerbstoffen**. Auch Catechine und Phenolcarbonsäuren sind nachweisbar. Im Zusammenspiel der verschiedenen Inhaltsstoffe werden antibakterielle, adstringierende, entzündungshemmende und auch immunmodulierende Effekte beschrieben. Unter anderem sollen die Phagozyten -

Fresszellen des Immunsystems - durch den Verzehr der getrockneten, zermahlenden Rinde angeregt werden können, was die **Immunabwehr** des Organismus verstärken kann.

Homöopathische Krankheitsbilder

Homöopathische **Okoubaka** Tropfen und **Okoubaka** Globuli können bei folgenden Symptombilder zum Einsatz kommen:

- **Reizdarm**
- **Vergiftungen**
- **Magen-Darm-Infekten**
- **Übelkeit**
- **Schwangerschaftserbrechen**
- **Magenverstimmungen**
- **PMS - Prämenstruelles Syndrom**
- **Lippenherpes, Akne**
- **Allergien**
- **Schwermetall-Ausleitung**

Der Einsatz von **Okoubaka** bei Reizdarm ist homöopathisch besonders empfehlenswert.

Darreichungsformen

Im Alltag ist die Potenz D3 vielfach Mittel der Wahl bei **Okoubaka** Tropfen und Globuli. Homöopathen wählen auch anderen Potenzen aus. Die homöopathisch aufbereitete Substanz **Okoubaka** ist daneben Bestandteil von Komplexmitteln für den Magen-Darm-Bereich. Vielfach profitieren auch **Kinder bei Erbrechen** unklarer Genese von dem homöopathischen Mittel. Es ist heute geschätzter Teil vieler **homöopathischer Hausapotheken**.

Produkte mit Okoubaka

DIGESTO Hevert Verdauungstropfen 100 ml

Metaharonga Tropfen zum Einnehmen 50 ml

Okoubasan D2 Tabletten 80 St.

Okoubaka D12 Globuli

Boutique Denise

Begegnung in der Zauber-Oase

Thangässli 10 (Zufahrt und Parkplatz über die Freiburgstr. 1)
3150 Schwarzenburg

Tel. 079 378 77 89 & 031 731 01 34

www.boutique-denise.ch